

Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Kanzlei der Bürgerschaft

25.02.2016

Protokoll

der 11. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Universität und Wissenschaft am Mittwoch, 24.
Februar 2016 im Senatssaal

Öffentlicher Teil

Beginn: 18:05 Uhr

Ende: 20:45 Uhr

Mitglied

Frau Ulrike Berger
Herr Peter Madjarov
Herr Ivo Sieder in Vertretung für Herrn Ingo Ziola
Herr Ulf Burmeister
Frau Marion Heinrich
Herr Peter Multhauf
Frau Dr. Antje Steveling
Herr Erik von Malottki
Herr Dr. Olav Götz
Herr Martin Grimm
Frau Angela Leddin
Herr Gerd-Martin Rappen
Frau Dr. Cornelia Wolf-Körnert

Nicht Anwesend

Herr Lutz Jesse
Herr Franz Küntzel

Verwaltung

Herr Dr. Wolfgang Flieger
Frau Dr. Monique Wölk
Herr Fabian Feldt
Herr Dietger Wille
Frau Carola Felkl
Herr Sebastian Sack
Frau Marina Wetzel

Tagesordnung

1. Sitzungseröffnung
2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift vom 13.01.2016
4. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
5. Fragen, Vorschläge und Anregungen des Kreiselterrates
6. Fragen und Anregungen zu der Ernst-Moritz-Arndt Universität
7. Informationen aus dem Kreisausschuss für Bildung, Kultur und Sport
8. Beschlusskontrolle
9. Diskussion von Beschlussvorlagen/ Prüfaufträge
- 9.1. 2. Änderungssatzung zur Satzung über die Gewährung von Umzugsbeihilfen für Auszubildende und Studenten mit Hauptwohnsitz in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Dez. I, Amt 20
- 9.2. Prüfauftrag Erweiterung des Kreises der Berechtigten für die Umzugsbeihilfe
Dr. Ulrich Rose (AL), Fraktion DIE LINKE, SPD
- 9.3. Realisierung des Bauvorhabens „Zentrum für Life Science und Plasmatechnologie“
Dez. I, Amt 20
- 9.4. Verhandlungen über einen Gebietsänderungsvertrag mit der Gemeinde Wackerow
Dez. I, Amt 20
- 9.5. Prüfauftrag Darstellung Elternbeiträge
CDU-Fraktion
10. Vorschläge für Ehrungen zum Stadtempfang
11. Information der Verwaltung
12. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder
13. Informationen des Ausschussvorsitzenden
14. Schluss der Sitzung
- TV. Gründung Beirat für Anwohner- und GU-Fragen
CDU-Fraktion

TOP 1. Sitzungseröffnung

Herr von Malottki eröffnet die Sitzung um 18:05 Uhr. Es sind 13 Mitglieder anwesend.

TOP 2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Der Tagesordnungspunkt 10 ist neu auf der Tagesordnung.

Herr Multhauf hätte gern in jeder Sitzung den Extrapunkt „Integrierte Gesamtschule „Erwin Fischer“ – neu“.

Herr Multhauf bemängelt, dass die Niederschrift wieder zu spät vorlag. Die Niederschrift von der Sondersitzung vom 25.01.2016 wird vermisst. Herr von Malottki erklärt nochmals den Werdegang, er bearbeite das Protokoll in drei bis vier Tagen. Danach gehe es über den Dezernenten an die Bürgerschaftskanzlei. Herr von Malottki wird gemeinsam mit Herrn Multhauf die Optimierung dieses Prozesses in der nächsten Bürgerschaftssitzung ansprechen. Für das Protokoll der Sondersitzung vom 25.01.2016 ist der federführende Bauausschuss zuständig.

Herr Rappen hätte sich gewünscht, dass die Erhöhung der Hortkosten mit auf der Tagesordnung gestanden hätte.

Herr von Malottki betont, dass dieses Thema vom Senat nicht auf die Tagesordnung des Ausschusses gesetzt worden sei und hier der Sozialausschuss in erster Linie zuständig sei.

Abstimmungsergebnis: bei einer Enthaltung beschlossen

TOP 3. Bestätigung der Niederschrift vom 13.01.2016

Es liegen keine Änderungswünsche vor.

Abstimmungsergebnis: 10 x Ja, drei Enthaltungen

TOP 4. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner

Es sind keine Einwohner anwesend.

TOP 5. Fragen, Vorschläge und Anregungen des Kreiselternrates

Es ist kein Vertreter des Kreiselternrates anwesend.

TOP 6. Fragen und Anregungen zu der Ernst-Moritz-Arndt Universität

Herr Dr. Flieger informiert, dass 479 T€ für die Wohnsitzprämie beantragt wurden. Es ist ein Zuwachs zum vergangenen Jahr. Er bittet um weitere Unterstützung bei dieser Kampagne.

Herr von Malottki wünscht sich, dass Stadt und Universität noch stärker zusammenarbeiten. Die Umzugsbeihilfe wird leider nur auf das Konto überwiesen, es erfolgt keine Barauszahlung. Herr Multhauf fragt nach dem Stand der Problematik des

Wohnheimes in der Makarenkostr.

Frau Dr. Wolf-Körnert informiert, dass der Vorstand des Studentenwerks beschlossen hat, den Freizug zum März 2017 vorzunehmen. Mietverträge werden nur noch semesterweise und nicht über den März 2017 hinaus abgeschlossen, damit der Abriss vorgenommen werden oder mit der Sanierung begonnen werden kann, falls eine Förderung vom Wirtschaftsministerium bereit gestellt wird, was aber leider unwahrscheinlich ist.

Herr Rappen fragt, was mit den Mieteinnahmen geschieht. Frau Dr. Wolf-Körnert erklärt, dass die Betriebskosten sehr hoch sind. Sie bietet an, in der nächsten Ausschusssitzung genauer mit Zahlenmaterial darüber zu informieren.

Herr von Malottki erklärt dazu, dass die Zusagen von Seiten des Landes nicht eingehalten wurden. Herr Multhauf schlägt vor, eine Resolution zu starten und bittet Herrn von Malottki einen entsprechenden Antrag zur nächsten Sitzung des Ausschusses vorzulegen.

TOP 7. Informationen aus dem Kreisausschuss für Bildung, Kultur und Sport

Herr Burmeister informiert, dass die Schulentwicklungsplanung evtl. auf der nächsten Sitzung behandelt werden soll, das ist der Stand vom Januar 2016.

Herr von Malottki erklärt, dass er zu diesem Thema Kontakt mit Herrn Berkenhagen und Herrn Dahlemann aufgenommen hat. Die Schulentwicklungsplanung werde nochmals um eine Sitzung verschoben. Zum nächsten Ausschuss habe er daher Frau Peter vom Landkreis eingeladen werden.

TOP 8. Beschlusskontrolle

Herr Multhauf: Im letzten Protokoll wurde festgehalten, dass zur Problematik Mensa am Schiesswall eine AG einberufen werden sollte. Herr von Malottki erklärt dazu, dass dies in der nichtöffentlichen Sitzung des Vorstandes des Studentenwerks besprochen wurde. Es wird von Seiten der Studierendenschaft angestrebt, dass die Universität eine AG einberufen soll.

TOP 9. Diskussion von Beschlussvorlagen/ Prüfaufträge

TOP 9.1. 2. Änderungssatzung zur Satzung über die Gewährung von Umzugsbeihilfen für Auszubildende und Studenten mit Hauptwohnsitz in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

06/561

Herr Wille bringt die Vorlage ein und erklärt, dass die finanziellen Mittel im letzten Jahr nicht ausgereicht haben. Es wurden 1300 Anträge gestellt. Die letzten 100 Anträge konnten erst in diesem Jahr beschieden werden. Die Verwaltung hat sich dagegen entschieden, dass nach 1000 Anträgen keine Umzugsbeihilfe mehr ausgezahlt wird. Alle Antragsteller sollen das Geld erhalten, weil vorher nicht eindeutig geregelt wurde, dass nur 1000 Anträge gestellt werden können. Auf die Frage von Frau Berger, wie lange eine Überweisung der Umzugsbeihilfe dauert, antwortet Herr Wille, dass es ca. acht Wochen sind.

Herr von Malottki macht deutlich, wie wichtig es ist, das Geld einzustellen. Für die Stadt hat es positive Auswirkungen. Er wird beantragen, dass das Geld bar ausgezahlt wird, wie

in anderen Städten auch. Herr Wille erklärt, dass man abwägen müsse, ob das Geld bar ausgezahlt werden könne und bittet Herrn von Malottki, bevor er den Antrag stellt, um eine Rücksprache.

Über die Vorlage wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 9.2. Prüfauftrag Erweiterung des Kreises der Berechtigten für die Umzugsbeihilfe

06/589

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen und eine Enthaltung

TOP 9.3. Realisierung des Bauvorhabens „Zentrum für Life Science und Plasmatechnologie“

06/576.1

Herr Wille gibt eine ausführliche und anschauliche Erläuterung anhand einer Präsentation zu Investitionen und was sie für die Stadt bedeuten. Sein Fazit, es könnte die Integrierte Gesamtschule „Erwin Fischer“ und ggf. eine Grundschule gebaut werden, es sei denn, es werden keine anderen größeren Ausgaben getätigt.

Herr Feldt erläutert die Vorlage. Eine Zusicherung des Landes liegt vor. Die Ausschreibungen könnten früher erfolgen und es ist vorgesehen, dass regelmäßig über den Stand berichtet wird. Die Frage der Parkplätze für die Mitarbeiter und Besucher/Gäste sowie der Anwohner wird von allen Ausschussmitgliedern rege diskutiert. Herr Wille stellt noch einmal klar, dass die gesamte Diskussion zur Parkplatzproblematik das Ganze schon jetzt in zeitlichen Verzug gesetzt hat.

Herr Multhaus ist der Meinung, dass es 2020 etwas wird - für 40 Mio €.

Herr von Malottki sieht das Projekt als riesige Chance für die Stadt Arbeitsplätze zu schaffen, aber auch für die Universität ist es von Vorteil. Jetzt sollte man in die Zukunft investieren, das sind vor allem die Schulen und das „Zentrum für Life Science und Plasmatechnologie“. Auf die Frage, wer für die Planung und den Bau zuständig ist, erklärt Herr Wille, dass es Herrn Manske von der Hochbauabteilung ist.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, zwei Nein-Stimmen, eine Enthaltung

TOP 9.4. Verhandlungen über einen Gebietsänderungsvertrag mit der Gemeinde Wackerow

06/579.1

Herr Wille bringt die Vorlage ein und erklärt, dass es für die Gemeinde Wackerow von Vorteil wäre. Frau Felkl, Frau Berger und Herr Burmeister befürworten die Prüfung und den Eintritt in Verhandlungen. Frau Heinrich macht darauf aufmerksam, dass sie die Frage der Schulplätze für schwierig hält und dass es schon einmal eine Bürgerbefragung gab und die Bürger sich dagegen entschieden haben. Herr Madjarov ist ebenfalls der Meinung, dass die Bürger einbezogen werden sollten.

Herr von Malottki gibt zu bedenken, dass die 3 Mio € Schulden der Gemeinde Wackerow, die übernommen werden müssten, doch sehr viel sind. An den Greifswalder Schulen gibt es zurzeit keine Kapazitäten für zusätzliche Schüler.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Herr Rappen stellt einen Geschäftsordnungsantrag, die Tischvorlage „Gründung Beirat für

Anwohner- und GU-Fragen“ auf die Tagesordnung zu setzen.
Frau Heinrich spricht dagegen.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, eine Nein-Stimme, eine Enthaltung

Die Vorlage wird als TOP 9.6 auf die Tagesordnung gesetzt.

TOP 9.5. Prüfauftrag Darstellung Elternbeiträge

06/563

Frau Dr. Wolf-Körnert bittet, dass auch die Kosten der freien Träger veröffentlicht werden. Frau Felkl informiert dazu, dass der Landkreis nicht beabsichtigt, dass die Beiträge der freien Träger veröffentlicht werden. Es muss von jedem freien Träger das Einverständnis eingeholt werden, damit die Kosten auf der Internetseite der Universitäts- und Hansestadt Greifswald veröffentlicht werden können. Die Mitglieder stellen fest, dass es für die Eltern eine Erleichterung wäre, wenn alle Beiträge auf der Seite des Landkreises stehen würden bzw. ein Link dazu auf der Internetseite der Stadtverwaltung. Über den Prüfauftrag wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, zwei Enthaltungen

TOP 9.6 Gründung Beirat für Anwohner- und GU-Fragen

06/595

Herr Rappen stellt die Vorlage vor.
Herr von Malottki erklärt, dass es eine Vorlage des Oberbürgermeisters und der CDU ist. Ein Sicherheitskonzept sollte aufgestellt werden. Es wird festgestellt, dass eine dezentrale Unterbringung wichtig wäre. Die Mitglieder sind sich einig, dass dem Vorschlag zugestimmt werden sollte, aber die Zusammensetzung sollte noch einmal diskutiert werden, speziell die Anzahl der Mitglieder vom Heim sollte erhöht werden. Dies sollte vor der BS-Sitzung geschehen.
Die Mitglieder stimmen einzeln über die Sätze ab.

Abstimmungsergebnis: über Satz 1 wird abgestimmt: einstimmig abgestimmt

Abstimmungsergebnis: über Satz 2 wird abgestimmt: drei Ja-Stimmen, sechs Nein-Stimmen, drei Enthaltungen

TOP 10. Vorschläge für Ehrungen zum Stadtempfang

Herr Madjarov schlägt im Auftrag des Schullehrernrats des Humboldt-Gymnasiums Herrn Bernheiden vor, der sich stark im Formel 1-Projekt engagiert hat. Die Begründung wird Herr Madjarov Herrn von Malottki schicken. Herr Bürgermeister unterstreicht, wie wichtig und besonders es ist, dieses Projekt an der Schule zu haben und lobt das Engagement des Kollegen.

TOP 11. Information der Verwaltung

Frau Felkl informiert, dass die EFRE-Anträge für die Integrierte Gesamtschule „Erwin Fischer“ sowie für die Sporthalle fristgerecht gestellt wurden. Parallel wird die Arbeit in der Arbeitsgruppe fortgesetzt. Es finden wöchentlich Beratungen statt.

Ein Grundschulneubau wird gegenwärtig geprüft.
Die kleine Anfrage wird an das Protokoll gegeben.
Herr von Malottki teilt mit, dass die Schulentwicklungsplanung in der April-Sitzung behandelt wird, Vertreter des Kreises werden anwesend sein.

TOP 12. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder

Herr Multhauf schlägt vor, dass die Tagesordnung in der Ostseezeitung sowie im Blitz veröffentlicht wird. Am 25.04.2016 wird die „K. Krull“-Schule 100 Jahre. Herr Multhauf möchte, dass noch in diesem Jahr eine Ausschusssitzung dort stattfindet. Herr Burmeister bemängelt, dass das Internet bzw. der Ratssitzungsdienst zu kompliziert für die Bürger ist und Frau Heinrich teilt mit, dass nicht alle Unterlagen im PV-Rat vorrätig waren. Auch Herr von Malottki findet es nicht gut, dass die Tagesordnung nicht im Stadtblatt vollständig stand. Er will sich mit der Ostseezeitung in Verbindung setzen, ob es möglich ist, zwei bis drei Tage vor der Ausschusssitzung die Sitzung anzukündigen.

TOP 13. Informationen des Ausschussvorsitzenden

Die nächsten Ausschusssitzungen sollen in der „J. H. Pestalozzi“-Schule, dann im Institut für Plasmaphysik (IPP) und dann in der „K. Krull“-Grundschule stattfinden.

TOP 14. Schluss der Sitzung

Herr von Malottki beendet die Sitzung um 20:45 Uhr.

Erik von Malottki
Ausschussvorsitzender

Marina Wetzel
für das Protokoll